

2011

Geltende Gesetze und Verordnungen (SGV. NRW.)

Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) Vom 3. Juli 2001 (Fn 1)

Auf Grund der §§ 2 und 6 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1999(**GV. NRW. S.524**) und des § 38 Abs. 3 des Medizinproduktegesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 1963), geändert durch Gesetz vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 2005), wird verordnet:

§ 1 (Fn 3)

(1) Für die im anliegenden Allgemeinen Gebührentarif genannten Amtshandlungen werden die dort genannten Kosten erhoben. Der Allgemeine Gebührentarif bildet einen Teil dieser Verordnung (Anlage).

(2) Die für die Gemeinden und Gemeindeverbände in § 2 Abs. 3 GebG NRW enthaltene Ermächtigung, für die in dieser Gebührenordnung erfassten Amtshandlungen eigene Gebührenordnungen (Satzungen) mit abweichenden Gebührensätzen zu erlassen, gilt nicht

1. für die Tarifstellen 10.3.1 bis 10.3.3, 10.4.1 bis 10.4.12, 10.5.1.9.1, 10.5.1.10, 10.5.1.11.1, 10.5.1.11.2, 10.5.1.11.3, 10.5.1.11.4, 10.5.1.15, 10.5.1.15.1, 10.5.1.15.2, 10.9.6.1, 10.11.1, 10.11.2, 10.14.11 bis 10.14.13, 10.15.1, 10.16.1, 10.16.2 und 10.17.1 bis 10.17.4,
2. für die Tarifstellen 15a.1 bis 15a.7.3,
3. für die Tarifstellen 15c.1 bis 15c.4,
4. für die Tarifstelle 20.

§ 2

Zur Abgeltung mehrfacher Amtshandlungen, die denselben Schuldner und dieselbe Tarifstelle betreffen, können die Gebühren für einen im Voraus zu bestimmenden Zeitraum von höchstens einem Jahr auf Antrag pauschal festgesetzt werden.

§ 3

(1) Von der Erhebung von Gebühren und Auslagen kann auf Antrag insoweit abgesehen werden, als dies aus Gründen der Billigkeit, insbesondere zur Vermeidung sozialer Härten geboten erscheint.

(2) Bei Personen im Sinne des § 2 des Landesaufnahmegesetzes vom 21. März 1972(GV. NRW. S.61), in der jeweils geltenden Fassung, ist von der Erhebung von Gebühren und Auslagen abzusehen, wenn die Amtshandlung innerhalb von zwei Jahren nach Wohnsitznahme im Lande Nordrhein-Westfalen vorgenommen wird. Wird die Amtshandlung aus Gründen, die der Schuldner nicht zu vertreten hat, nicht innerhalb von zwei Jahren vorgenommen, so verlängert sich die Frist um ein weiteres Jahr vom Zeitpunkt des Wegfalls des Hindernisses an.

§ 4 (Fn 4)

Soweit die Gebühr in Vomhundert- oder Vomtausendsätzen des Wertes des Gegenstandes zu berechnen ist und der Allgemeine Gebührentarif nichts anderes bestimmt, beträgt sie mindestens zehn Euro. Bruchteilbeträge sind jeweils auf halbe und volle Eurobeträge nach unten abzurunden.

§ 5 (Fn 5)

Die Gebührenordnung für das amtliche Vermessungswesen und die amtliche Grundstückswertermittlung erlässt das Innenministerium. Das Einvernehmen des Finanzministeriums ist erforderlich.

§ 6 (Fn 2)

In- und Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1980(GV. NRW. S.924), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Mai 2001 (**GV. NRW. S.198**), außer Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Allgemeiner Gebührentarif Inhaltsübersicht

- 1 Arbeits- und sozialrechtliche Angelegenheiten
- 2 Baurechtliche Angelegenheiten, Teile I und II
- 3 Bergbauangelegenheiten
- 3a Bauberufsrechtliche Angelegenheiten
- 4 Besoldungs-, versorgungs- und tarifrechtliche Angelegenheiten
- 4a Denkmalschutz
- 5 Einwohnerwesen
- 5a Personalausweiswesen
- 5b Personenstandswesen
- 6 Enteignungsrechtliche Angelegenheiten
- 7 Feuerlöschwesen
- 8.1 Forstangelegenheiten
- 8.2 Fischereiangangelegenheiten
- 8.3 Jagdangelegenheiten
- 9 Fundsachen
- 10 Gesundheitsrechtliche Angelegenheiten, Teile I und II
- 10a Wohn- und Teilhabegesetz
- 11 Gewerberechtliche Angelegenheiten (Anlagen, Stoffe)
- 12 Gewerberechtliche Angelegenheiten (Ausübung des Gewerbes)
- 13 Aufgaben der Grundstückswertermittlung
- 14 Handels- und wirtschaftsrechtliche Angelegenheiten
- 15 Handwerk
- 15a Immissionsschutzrechtliche Angelegenheiten
- 15b Landschaftsgesetz
- 15c Zugang zu Informationen über die Umwelt
- 15d Inanspruchnahme des Landesumweltamtes in den Aufgabenbereichen Immissionsschutz (einschließlich Anlagensicherheit) und Gentechnik
- 15e Nicht besetzt
- 15f Raumordnungsverfahren
- 15g Kerntechnische Angelegenheiten
- 15h Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- 15i Durchführung des Gesetzes zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1002) in der jeweils geltenden Fassung
- 15j Rohrfernleitungsanlagen

- 16 Landwirtschaftliche Angelegenheiten, Teile I bis III
- 16a Ernährungswirtschaftliche Angelegenheiten
- 17 Glücksspielwesen
- 17a Ordensrechtliche Angelegenheiten und Ehrenzeichen
- 18 Polizeiliche Angelegenheiten
- 18a Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
- 19 Presserechtliche Angelegenheiten
- 20 Amtshandlungen des Einheitlichen Ansprechpartners
- 21 Schul- und Hochschulwesen, Weiterbildung
- 22 Sonn- und feiertagsrechtliche Angelegenheiten
- 23 Angelegenheiten der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Teile I bis VI
- 24 Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- 24a Straßenrechtliche Angelegenheiten
- 25 Vereins- und stiftungsrechtliche Angelegenheiten
- 26 Waffenrecht
- 26a Beschussrecht
- 27 Gentechnikrechtliche Angelegenheiten
- 28.1 Wasserrechtliche Angelegenheiten
- 28.2 Abfallrechtliche Angelegenheiten
- 28.3 Abgrabungsrechtliche Angelegenheiten
- 28a Bodenschutzrechtliche Angelegenheiten
- 29 Wohnungswesen und Städtebauförderung
- 30 Sonstiges
- 31 Rechtsbehelfe
- Anlage 1
- Anlage 2
- Anlage 3
- Anlage 4
- Anlage 5

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

Der Innenminister

Der Finanzminister

Hinweis

Wiederherstellung des Verordnungsranges

(Artikel 121 des Fünften Befristungsgesetzes vom 5.4.2005(**GV. NRW. S. 351**))

Die in diesem Gesetz erlassenen oder geänderten Rechtsverordnungen können aufgrund der jeweils einschlägigen Verordnungsermächtigungen durch Rechtsverordnung geändert werden.

Fn 1 GV. NRW. 2001 S.262, geändert durch Artikel 3 d. Gesetzes des Landes NRW zur Regelung der Zuständigkeit und des Verfahrens nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz v. 25. September 2001(**GV. NRW. S.660**), Artikel II d. VO v. 30.10.2001(**GV. NRW. S.748**), 11.6.2002(**GV. NRW. S. 223**); 3. VO v. 13.5.2003(**GV. NRW. S.270**), in Kraft getreten am 4. Juni 2003; 4. VO v. 22.7.2003(**GV. NRW. S.428**), in Kraft getreten am 7. August 2003; 5. VO v. 19.4.2005(**GV. NRW. S.261**), in Kraft getreten am 23. April 2005; Artikel 12 des Fünften Befristungsgesetzes vom 5.4.2005(**GV. NRW. S. 351**), in Kraft getreten am 30. April 2005; 6. VO v. 20.9.2005 (GV. NRW: S. 762), in Kraft getreten am 28. September 2005; 7. VO v. 13.6.2006(**GV. NRW. S.250**), in Kraft getreten am 30. Juni 2006; 8. VO v. 13.2.2007(**GV. NRW. S. 93**), in Kraft getreten am 23. Februar

2007; 9. VO v. 29.3.2007(**GV. NRW. S. 142**), in Kraft getreten am 18. April 2007; 10. VO v. 27.11.2007(**GV. NRW. S. 589**), in Kraft getreten am 11. Dezember 2007 und 1. Januar 2008; 11. VO v. 10.6.2008(**GV. NRW. S.478**), in Kraft getreten am 28. Juni 2008; 12. VO vom 18.11.2008(**GV. NRW. S.690**), in Kraft getreten am 29. November 2008; VO vom 21. April 2009(**GV. NRW. S.266**), in Kraft getreten am 9. Mai 2009; 14. VO vom 1. Dezember 2009(GV. NRW. S.661, ber. 2010 S. 12 und S. 27), in Kraft getreten am 10. Dezember 2009 und 28. Dezember 2009; 15. VO vom 12. Januar 2010(**GV. NRW. S.25**), in Kraft getreten am 21. Januar 2010; 16. VO vom 4. Mai 2010(**GV. NRW. S.272**), in Kraft getreten am 15. Mai 2010; 17. VO vom 5. Juli 2010(**GV. NRW. S.403**), in Kraft getreten am 17. Juli 2010.

Fn 2 § 6 zuletzt geändert durch VO vom 21. April 2009(**GV. NRW. S.266**), in Kraft getreten am 9. Mai 2009.

Fn 3 § 1 zuletzt geändert durch 15. VO vom 12. Januar 2010(**GV. NRW. S.25**), in Kraft getreten am 21. Januar 2010.

Fn 4 § 4 geändert durch 14. VO vom 1. Dezember 2009(**GV. NRW. S.661**), in Kraft getreten am 10. Dezember 2009.

Fn 5 § 5 Satz 1 neu gefasst durch 16. VO vom 4. Mai 2010(**GV. NRW. S.272**), in Kraft getreten am 15. Mai 2010.

Copyright 2010 by Innenministerium Nordrhein-Westfalen